

Inhalt der Sitzung vom 16.12.2013

TOP Ö2

Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO

In der Anlage befindet sich die jährlich vorzulegende Kleinspendenliste bis 100,00 Euro im Einzelfall. Es werden Kleinspenden in Höhe von zusammen 273,22 Euro vorgelegt.

GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) bedankte sich im Namen der PL und stimmte zu.

GR Karl Schleich (CDU) bedankte sich im Namen der CDU und stimmte zu.

GR Jutta Schneider (SPD) bedankte sich im Namen der SPD und stimmte zu.

GR Ulf-Udo Hohl (GLP) bedankte sich im Namen der GLP und stimmte zu.

Einstimmig angenommen.

TOP Ö3

Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Grundstück Flst.Nr. 3500, Pestalozziweg

-Einvernehmen zu dem Bauantrag und Beauftragung von Fachingenieurleistungen

In der Sitzung am 26.08.2013 hat der Gemeinderat den Neubau einer 4-gruppigen Kindertagesstätte (Kinderkrippe und Kindergarten) als Einzelgebäude auf dem Freigelände der Humboldtschule unter Erhalt des dortigen alten Baumbestandes beschlossen. Der Auftrag über die Architektenleistungen wurde an das Architekturbüro Roth - Fischer aus Schwetzingen auf der Grundlage der HOAI erteilt.

Es soll das Einvernehmen zu dem vom Architekturbüro Roth – Fischer erarbeiteten Bauantrag erteilt werden. Die Planung wurde in der Bauausschusssitzung am 21.11.2013 ausführlich erläutert

Außerdem müssen die Fachingenieurleistungen für Tragwerksplanung, Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplanung sowie Elektroplanung beauftragt werden.

Der zuständige Architekt Herr Roth stellte im Gremium die Pläne vor.

GR Gerhard Waldecker (PL) sagte, dass letztes Jahr nicht zu vermuten war, schon wieder über dieses Thema beraten zu müssen. Man sei vom Bedarf in der Kinderbetreuung tatsächlich einfach überrollt worden. Die Planung sei einfach aber funktional und es sei erfreulich, dass eine Nachnutzung möglich wäre, sollte der Bedarf an Betreuungsangeboten einmal zurückgehen. Er gab die Zustimmung der PL.

GR Jutta Schuster (CDU) sprach von einem sehr gelungenen Plan, der eine elegante Lösung zeige. Gelungen sei auch der Innenhof mit den Bäumen. Man habe eine tolle Lösung für eine moderne Kinderbetreuung und es sei gut, dass Krippe und Kindergarten zusammen sein können. Sie gab die Zustimmung der CDU.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) sagte, dass die vorgeschlagene Lösung besser als eine Aufstockung sei. Man sei im Hinblick auf eine eventuelle Umnutzung damit deutlich flexibler. Die Einbeziehung des Schulgeländes sei gelungen, man dürfe nun aber nicht die Parksituation vernachlässigen. Es wäre besser gewesen, die einzelnen Ingenieurleistungen genauer zu erläutern. Er gab die Zustimmung der SPD.

GR Ulf-Udo Hohl (GLP) sagte, dass die GLP die Aufstockung favorisiert habe, um Flächenverlusten entgegenzuwirken. Daher ging es der GLP-Fraktion vor allem darum, die vorhandenen Bäume zu erhalten. Diese Erhaltung soll nun besonderer Teil der Bebauung sein. Sollten Bäume versetzt werden, wolle man dann auch wissen wohin. Man wolle keine weitere Versiegelung des Geländes der Humboldtschule. Hohl erkundigte sich zuletzt nach der Dauer der baulichen Maßnahmen und wann die Eröffnung anvisiert sei?

Herr Roth sagte, dass vor April/Mai die Bagger nicht anrollen werden. Wenn alles sehr gut läuft, ist die Einrichtung Ende des nächsten Jahres bezugsfertig.

BGM Schmitt sagte, dass der Wunschtermin für den Bezug kurz vor Weihnachten 2014 wäre.

Hohl gab die Zustimmung der GLP.

Einstimmig angenommen.

TOP Ö4

Kanalsanierung in geschlossener Bauweise, 1. Bauabschnitt

-Erteilung eines Anschlussauftrages

In der Sitzung am 14.10.2013 hat der Gemeinderat der Vergabe des 1. Bauabschnitts der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise an die Fa. Aarsleff zugestimmt.

Die Verwaltung schlägt vor, auf der Grundlage des Angebots der Fa. Aarsleff einen Anschlussauftrag zu erteilen und dadurch von den günstigen Preisen des Angebots zu profitieren. Der erteilte Auftrag umfasst Arbeiten in Teilbereichen des Brühler Wegs, Teilbereichen der Ehehaltstraße und Teilbereichen des Waldpfads. Eine Auftragserweiterung würde in der Nähe liegende Bereiche wie die Stefanienstraße und die Stichstraßen in der Ehehaltstraße beinhalten.

Die zusätzlichen Baukosten würden sich auf ca. 45.000 € belaufen. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Mit den vorbereitenden Arbeiten zur Einziehung von Inlinern wurde bereits im November begonnen.

GR Gerhard Waldecker (PL) fragte, ob es heiße, wenn der Anschlussantrag erteilt werde, dass dann auch noch Mittel im HH zu übertragen seien?

BAL Boxheimer sagte, dass dies gedeckt werde durch einen neuen Ansatz im HH-Jahr.

Waldecker fragte weiter nach den zu erwartenden Beeinträchtigungen für die Anwohner?

BAL Boxheimer antwortete, dass für einen gewissen Zeitraum von wenigen Stunden der Abfluss aus dem Grundstück beeinträchtigt sein wird. Den Anwohnern werden die Zeiten entsprechend mitgeteilt werden.

Waldecker stimmte für die PL zu.

GR Hans-Peter Helmling (CDU) sagte, dass er es kurz und knapp machen möchte und gab die Zustimmung der CDU.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) sprach von einer sinnvollen Maßnahme. Er gab die Zustimmung der SPD.

GR Sigrid Schüller (GLP) sagte, dass sie gerne einen Zustandsbericht von BAL Boxheimer wolle.

BAL Boxheimer sagte, dass die Untersuchungen abgeschlossen seien und die Ergebnisse in der Auswertung sind. Einen genauen Statusbericht kann er erst im Januar geben.

Bisher wurden lediglich die Roboterfräsarbeiten erledigt. Je nach Witterung könne man bis Ende Januar damit beginnen, die Inliner einzuziehen. Die Fa. Aarsleff ist eine der großen Firmen in Deutschland in diesem Fachgebiet und hier kann man sicher sein, eine gute Arbeit zu bekommen.

Schüller gab die Zustimmung der GLP.

Einstimmig angenommen.